

ADB-Artikel

Günther: *Wilhelm Arnold G.*, geboren zu Coblenz am 31. October 1763, trat jung in das Prämonstratenser Kloster Romersdorf bei Neuwied als Novize ein, setzte aber seine Studien im Collegium Steinfeldianum zu Köln und auf der Universität zu Trier fort, erlangte daselbst die Würde eines Magisters der freien Künste und 1787 die Priesterweihe. Nach Romersdorf zurückgekehrt und mit der Ordnung des Klosterarchivs betraut, wurden diplomatische und localhistorische Studien seine Lieblingsbeschäftigung; er führte sie auch nach Aufhebung seines Klosters (1802) fort und wurde 1814 sein Wunsch, sich dem archivalischen Fache dauernd widmen zu können, durch seine auf des Ministers v. Stein Empfehlung durch den Generalgouverneur des Mittelrheines Justus Gruner bewirkte Ernennung zum Archivar des Rhein- und Moseldepartements erfüllt. G. war der Erste, welcher die gewaltigen Massen des Coblenzer Archivs in Ordnung und Uebersicht zu bringen versuchte. Seine Berufung zum Generalvicar des Bisthums Trier 1826 entriß ihn dieser Beschäftigung. Am 23. Juni 1834 ernannte ihn Papst Gregor XVI. zum Weihbischof von Trier und Bischof von Siona und nach dem Tode des Bischofs von Hommer verwaltete G. die Diocese Trier mit Geschick, Milde und Klugheit. Er starb zu Trier am 22. August 1843 und liegt im Kreuzgang des dortigen Doms begraben. Sein Hauptwerk, sich anschließend an die „*Historia Trevirensis*“ seines Amtsvorgängers, des Weihbischofs von Hontheim, ist der „*Codex diplomaticus Rheno-Mosellanus*“, eine Urkundensammlung zur Geschichte der Rhein- und Mosellande, welche er in den J. 1822—26 in fünf Bänden auf seine eigene Kosten erscheinen ließ. Dann schrieb er: „*Topographische Geschichte der Stadt Coblenz*“, 1813; „*Geschichte der Burggrafschaft Hammerstein*“, 1821; „*Die Grabmale der trierischen Bischöfe*“, 1833, und viele kleine handschriftlich im Staatsarchive zu Coblenz bewahrte localhistorische Aufsätze, die sich durch zuverlässige Quellenbenutzung auszeichnen.

Literatur

Vgl. Wegeler, *Galerie berühmter Coblenzer*, Coblenz 1865.

Autor

v. Eltester.

Empfohlene Zitierweise

, „Günther, Wilhelm Arnold“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
